



September 2016

Für zwei Wochen waren wir nach Tansania gereist und haben die Schulen und die Kinder besucht.



Die große Überraschung war das Patenkind Elisha.

Er wurde mir bei meinem Besuch im März 2015 als „Notfall“ kurz vor meiner Abreise vorgestellt. Damals war er ein unterernährter, ängstlicher kleiner Junge dem die viel zu großen Hosen um seine Beine schlotterten. An derthalb Jahre später ist aus diesem kleinen Kerlchen ein richtiger Lausbub geworden.

Die Ernährung an den Schulen, der Moshi Airport School, Bendel Memorial Secondary School und der Joyland Girls Secondary School, ist gut, ausreichend und abwechslungsreich. Sie bekommen zweimal in der Woche Fleisch, einmal in der Woche Fisch, täglich Gemüse, Reis und Ugali (Maisbrei) sowie jeden Tag frische Milch entweder als Getränk oder im Porige.



An der Bendel Memorial Secondary School haben wir die Abschlussfeier miterlebt. Ein tolles Erlebnis. Die Jungen und Mädchen der Bendel Memorial Secondary School und der Joyland Girls Secondary School hatten einen würdigen Schulabschluss, zudem auch die Eltern eingeladen waren.

Natürlich haben wir auch

die Joyland Girls Secondary School besucht. Die Schule ist kaum wieder zu erkennen. Alle Gebäude sind in einem tadellosen Zustand. Alles ist sauber und gepflegt. Fr. Israel hat Bäume anpflanzen lassen. Viele, sehr viele Bäume, Sträucher und Blumen wachsen hier in dem sehr trockenen Gebiet. Die Mädchen sind mit der Pflege der Bäume beauftragt, sie hegen und pflegen sie, und sie sind stolz auf ihre Schule.



Alles in Allem waren es wieder ereignisreiche Wochen mit vielen neuen Eindrücken und Informationen. Wir haben erneut die Wärme und Herzlichkeit des Landes und der Menschen erfahren. Da fällt es schwer Abschied zu nehmen, um wieder ins kalte Deutschland zurück zu fliegen. Aber wir wissen ja, nächstes Jahr sind wir wieder in Tansania und werden die Schulen und „unsere“ Kinder besuchen.